



# *Tiefenbacher Gemeindeblatt*

**Inhalt:**

Einweihung der Ortsmitte  
Pfarrer Gabrüsich wird Ehrenbürger  
Verabschiedung von Bauhof-Chef Lenz Ossner  
Sturzflutrisikomanagementkonzept  
Wasserschaden Schulturnhalle Ast  
Veräußerung von 2 Baugrundstücken  
Beseitigung von Gras u. Unkraut an Gehwegen  
Vorankündigung Weihnachtsmarkt  
Kulturmobil gastierte in Tiefenbach  
Rückblick Ferienprogramm  
KLJB Ast  
Seifenkistrennen Jugendfeuerwehr Ast  
Gemeindejugendpfleger stellt sich vor  
Öffnungszeiten Altstoffsammelstelle  
Zweckverband Wasserversorgung Isar/Vils  
FF Tiefenbach  
Nachbarschaftshilfe Tiefenbach  
Taschengeldbörse  
Beteiligung an der 3. bay. Demenzwoche  
Bachstrolche  
TSV Tiefenbach  
40 Jahre Frauenverein Ast  
Edelweißschützen Zweikirchen  
Tierfriedhof Gleißbach  
Informationen aus dem Landratsamt  
Fundsachen  
Landshuter Netzwerk

**Impressum:**

Herausgeber:  
Gemeinde Tiefenbach  
Hauptstraße 42  
84184 Tiefenbach  
gemeindetiefenbach  
@tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0  
Fax: 08709/9211-20  
[www.tiefenbach-gemeinde.de](http://www.tiefenbach-gemeinde.de)

**Rathausöffnungszeiten:**

Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr  
Di 13.30 – 16.30 Uhr  
Do 13.30 – 18.00 Uhr

**Bürgersprechstunde:**

Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Inhaltlich verantwortlich:**

1. Bürgermeisterin Birgit Gatz  
Titelfoto: Elfriede Haslauer  
Druck: Schmerbeck GmbH  
Gutenbergstr.12  
84184 Tiefenbach

**Vorwort**

Eine 2 Jahrzehnte dauernde Diskussions- und Planungsphase ist beendet, die die Bürger und die Gemeinderäte bisweilen intensiv beschäftigte.

Im Jahr 2001 hat die Gemeinde mit Bürgermeister Schmerbeck das Areal erworben. Und damit begann eine lebhaftige Diskussion, welcher Nutzung das Areal zuzuführen ist. Pläne für betreutes Wohnen wurden verworfen, ein mögliches neues Rathaus kam ins Spiel und es gründete sich der Verein der Wirtshausfreunde, die sich vehement für den Erhalt des damaligen Gasthauses einsetzten.

Im Jahr 2014 haben wir dann im Rahmen der Durchführung eines Ortsentwicklungskonzeptes die Bürger persönlich befragt, was ihnen in der Ortsmitte von Tiefenbach fehlt. Fast gleichauf in der Nennung war der dringende Wunsch nach einer Apotheke und einer Gaststätte. Dann begann die Suche nach jemandem, der ein schlüssiges Konzept zur Realisierung der Ortsmitte in Tiefenbach mit entsprechender Bereitstellung der dafür notwendigen Mittel vorlegt. Das erwies sich als ein wirklich anspruchsvolles Unterfangen bis zu dem Zeitpunkt, als sich eher zufällig unsere Wege mit der frisch gegründeten RBE Immobiliengesellschaft kreuzten und diese den Mut und den Willen hatte, das Herzensprojekt der Tiefenbacher Bürger umzusetzen.

Bedingung von Seiten der Gemeinde war: es muss eine Apotheke und ein Wirtshaus her und es müssen Räume für den seit Jahren in der Gemeinde praktizierenden Arzt geschaffen werden.

Und dann haben wir es gemeinsam angepackt, 2018 wurde der Grundstein gelegt und haben es nun geschafft.

Die Herzenswünsche sind in Erfüllung gegangen, wir haben ein Gasthaus mit Hotel, die heiß ersehnte Apotheke und die bereits erwähnten Arztpraxen. Und dann kommt noch etwas, was wir uns als Sahnehäubchen gewünscht haben: im Frühjahr eröffnet eine Eisdiele.

Vielen Dank Herrn Peter und Herrn Dax von der RBE für die Verwirklichung unserer Ortsmitte stellvertretend auch für die Mitarbeiter, die sie dabei unterstützt haben und vielen Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ein herzlicher Dank geht auch an die Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung, die alle tatkräftig in der gesamten Planungs- und Bauphase mitgewirkt haben und nicht zu vergessen der Dank an den Gemeinderat für die konstruktive Unterstützung in den ganzen Jahren. Ein weiterer Dank geht an die Betriebe, die den Mut hatten, hier ihr Gewerbe zu eröffnen und unsere Gemeinde so erheblich bereichern. Ebenso bedanken möchte ich mich bei all den fleißigen Händen, die notwendig waren, dieses Großprojekt umzusetzen.



Birgit Gatz  
1. Bürgermeisterin

## Neue Ortsmitte in Tiefenbach eingeweiht

Stellv. Ministerpräsident und Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger MdL ließ es sich nicht nehmen, die neue Ortsmitte in Tiefenbach persönlich einzuweihen. Gemeinsam mit stellv. Landrat Widmann, 1. Bürgermeisterin Gatz, 2. Bürgermeister Braun, zahlreichen Gemeinderäten, umliegenden Bürgermeistern und geistlichen Vertretern gestaltete er den Festakt mit. Es war schon eine besondere Auszeichnung für unsere Gemeinde, die vielen Ehrengäste bei der Feier von der RBE Immobilien Projektierungs GmbH begrüßen zu dürfen. Eine Ortsmitte wird nicht jeden Tag gebaut.



Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger gratulierte der Gemeinde zur gelungenen Gestaltung und Umsetzung der mutigen Baumaßnahme. „Was wären Gemeinden ohne ihre Plätze; ohne diese lebendigen Treffpunkte für Jung und Alt, für Ortsansässige und Gäste. Mit der „Ortsmitte“ wurde ein attraktiver neuer Platz geschaffen, der zu einem Treff- und Begegnungsort für uns alle werden wird. Es sei ein Schmuckstück entstanden.“

Stellvertretender Landrat Fritz Wittmann meinte, „Tiefenbach sei binnen weniger Jahrzehnte vom ländlich geprägten Ort in eine attraktive Gemeinde verwandelt worden. Die Nähe zu Landshut, die günstige Verkehrsanbindung zum Flughafen und nach München sowie die landschaftlich schöne und ruhige Lage machten den Ort zu einem begehrten Wohngebiet. Besonders junge Familien schätzten Tiefenbachs Baulandpolitik sowie auch beste Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten durch Kindergarten, Kinderhort, Mittagsbetreuung und Schulen. Der Ort biete zudem familienfreundliche Freizeitaktivitäten mit Turnhallen, Sportplätzen und Kinderspielplätzen. Zum gesellschaftlichen und kulturellen Leben würden zahlreiche Vereine, Musikgruppen, Kinder- und Jugendgruppen beitragen, so Wittmann.

Bei der symbolischen Schlüsselübergabe bedankte sich Bürgermeisterin Gatz bei RBE-Geschäftsführer Thomas Peter und Thomas Dax und deren Mitarbeitern für die Verwirklichung der Ortsmitte. „Vielen Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. So muss es auch sein, denn sonst kann ein solches Projekt nicht gestemmt werden“.





Nun gibt es einen attraktiven, wahrnehmbaren Ortskern, umgeben von 5 Gebäuden mit insgesamt 25 barrierefreien Wohnungen. Der größte Wunsch – die Apotheke – zog als einer der ersten in die Ortsmitte ein. Nach und nach folgten ein Allgemeinarzt und Zahnarzt.

Ein Restaurant mit Hotel und Veranstaltungssaal ist entstanden und – als Highlight der Ortsmitte – eine Eisdele.

Auch ein Wasserspiel fand Platz im Zentrum, der Maibaum wird vom Rathaus in die Ortsmitte umziehen und zum ersten Mal wird auch der Weihnachtsmarkt dort seine Pforten öffnen.



Für die musikalische Umrahmung der Einweihung sorgten die Bruckberger Dorfschmiedmusikanten.

Nun fehlt nur noch ein Zebrastreifen als Querungshilfe, vor allem für die zahlreichen Schulkinder, die zur Bushaltestelle müssen oder die Älteren. In diesem Sinne bat 1. Bürgermeisterin Gatz den stellv. Landrat Widmann, sich für die Gemeinde beim Landratsamt einzusetzen.

Die Segnung der neuen Ortsmitte nahmen der ev. Pfarrer Holger Peters und der kath. Pfarrer Konrad Eder vor.



Auch die Gemeinde hat eine Gewerbeinheit 4.3 im Haus 4 in der neuen Ortsmitte Tiefenbach erworben, hierzu fand die Schlüsselübergabe Anfang September statt.

Die Gewerbeinheit mit einer Größe von 177,22 m<sup>2</sup> inkl. 2 Kellerabteilen mit je 22,06 m<sup>2</sup>, 1 Tiefgaragenstellplatz und 1 Außenstellplatz befinden sich im Gebäude des Ärztehauses im Dachgeschoss. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 690.000,00 €.

## **Verleihung der Ehrenbürgerurkunde für besondere Verdienste**

Die Ehrenbürgerwürde, einer der höchsten Auszeichnungen, die eine Gemeinde an Einzelpersonen für besondere Verdienste vergeben kann, wurde am Erntedank-Sonntag an den 85-jährigen Pfarrer Gabrüschr überreicht.

Zahlreiche Gemeinderäte, Besucher des Pfarrfestes und Bürgerinnen und Bürger, die dem Festakt der Urkundenverleihung beiwohnen wollten, fanden sich zur Feierstunde im Rahmen des Erntedankgottesdienstes und der Pfarrversammlung im Pfarrsaal in Ast ein.

„Seit 40 Jahren als Mittelpunkt und Fels in der Pfarrgemeinde sind Sie nicht nur für die Kirche, sondern für alle Bürger da“, sagte Bürgermeisterin Gatz bei der Übergabe.

Nur wirklich große Verdienste werden ausgezeichnet und so erhielt der Anlass besondere Bedeutung. 1986 wurde Gabrüschr erster Pfarrer von Ast und durch die Zusammenlegung der Nachbarpfarreien zum Pfarrverband blieb er auch letzter Pfarrer der Pfarrei. Unermüdlich hilft er nach wie vor mit im großen Pfarrverband Steinzell.

Sichtlich ergriffen nahm Pfarrer Gabrüschr die Ehrenbürgerwürde entgegen und bedankte sich bei seinen zahlreichen Gratulanten.

Auch Gräfin Marie-Therese von Preysing gratulierte im Namen des gesamten Pfarrverbandes Steinzell. Sie sprach für die Menschen, die „dankbar sind für einen so nahbaren, bürgerlichen, musikalischen und humorvollen Pfarrer wie Sie es sind, lieber Herr Pfarrer

Gabrüschr“. Auf der Suche nach einer Konstante in allen Turbulenzen des Pfarrverbandes hätte man die Quelle des Vertrauens und der Liebe in ihm gefunden.

Für die Pfarreien Ast und Zweikirchen gratulierten Elisabeth Sondershaus und Hubert Pirkel. Die Chöre Ast und Tiefenbach brachten unter der Leitung von Alexander Brütting singend ihre Glückwünsche.



*1. Bürgermeisterin Birgit Gatz (v.l.) sowie 2. Bürgermeister Lorenz Braun überreichten gemeinsam die Ehrenbürger-Urkunde mit Ehrennadel an Ehrenbürger Pfarrer Gabrüschr (Mitte).*



### ***Bauhof-Chef hängt die orange Weste an den Haken***

Im Kreise der Kollegen aus dem Bauhof und Rathaus hat 1. Bürgermeisterin Gatz den langjährigen Bauhofleiter Lorenz Ossner nach fast 29 Jahren im Dienst der Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Lenz machte eine Ausbildung zum Schlosser in Landshut und bewarb sich 1994 erfolgreich um die Stelle als Mitarbeiter im Bauhof. 3 Jahre später wurde ihm die Leitung des Bauhofs übertragen.

Neben den täglich anfallenden Aufgaben im Bauhof einer Gemeinde nahm er sich die Zeit für weitere Schulungen, die vor allem das Thema Sicherheit in vielen Facetten zum Inhalt hatten. Gefahrguttransporte, Abfallrecht, die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen oder auch die Effizienz im Bauhof oder die Arbeitssicherheit im kommunalen Winterdienst waren weitere Schwerpunkte.

Eine Arbeit, die er immer als abwechslungsreich, nicht immer vorhersehbar und als nie langweilig schätzte.

Bürgermeisterin Gatz dankte ihm für die geleistete Arbeit und die stets gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht ihm für die Zukunft nur das Beste, vor allem Gesundheit und viel Zeit für seine Enkel und Hobbys.



---

### ***Sturzflutrisikomanagementkonzept***

**Interessenbekundung an einer Teilnahme bzgl. der Förderung eines Konzeptes zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement  
Zuwendungsbescheid am 09.08.2022 erhalten**

Das Sturzflutrisikomanagementkonzept beinhaltet eine Bestandsanalyse der örtlichen Gegebenheiten, eine Gefahrenermittlung hinsichtlich zu erwartender Überflutungen durch Gewässerhochwasser und wild abfließendes Wasser, eine Gefahren- und Risikobeurteilung (Festlegung der Schutzziele), eine konzeptionelle Maßnahmenentwicklung sowie eine daraus resultierende Strategieentwicklung (Integrale Strategie).

Im Zuge der Interessensbekundung hat die Gemeinde gegenüber dem Wasserwirtschaftsamt einer verbindlichen Teilnahme am künftigen Sonderprogramm zugestimmt.

Die Gemeinde hat nunmehr die Zusage der entsprechenden Förderung hinsichtlich einer Konzepterstellung zum kommunalen Sturzflut-Risikomanagement erhalten und wird im nächsten Schritt eine notwendige Ausschreibung durchführen und im Anschluss daran ein geeignetes Ingenieurbüro mit den Planungsleistungen beauftragen.

---

### ***Sachstand Wasserschaden Schulturnhalle Ast***

Bedauerlicherweise kann die Schulturnhalle nach wie vor nicht genutzt werden. Mit den erforderlichen Schadensbehebungsarbeiten kann leider erst nach Abschluss des zwischenzeitlich eingeleiteten Beweissicherungsverfahrens beim Landgericht Landshut begonnen werden. Wann das Beweissicherungsverfahren abgeschlossen sein wird, bzw. wann mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden kann, ist derzeit nicht absehbar.



## **Veräußerung von 2 Baugrundstücken Am Ziegelstadl III**

Am Ziegelstadl III befinden sich noch 2 Baugrundstücke der Gemeinde Tiefenbach, die für eine Doppelhausbebauung geeignet sind. Dabei handelt es sich um die Grundstücke Fl.Nr. 97/66 und Fl.Nr. 97/67 der Gemarkung Ast.

Der Preis beträgt 544 €/ m².

Interessenten für die Bebauung eines Doppelhauses Am Ziegelstadl III, bewerben sich bitte bis zum 30.12.2022 per Mail unter [gemeindetiefenbach@tiefenbach-gemeinde.de](mailto:gemeindetiefenbach@tiefenbach-gemeinde.de)

Auf der Homepage der Gemeinde Tiefenbach ist der Bebauungsplan sowie Lageplan der beiden Grundstücke veröffentlicht.



## **Beseitigung von Gras und Unkraut von Gehwegen und nicht befestigten Fußwegen in Wohngebieten**

Die Gemeinde Tiefenbach möchte daran erinnern, dass mit der Verordnung vom 14.11.2005 über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Sicherung der Gehbahnen die Verpflichtung, Gehwege zu reinigen – dazu zählen auch die nicht befestigten Fußwege in Wohngebieten – an die Hausbesitzer/Anlieger abgegeben wurde. Die vorgeschriebene Kehrpflicht umfasst neben Laub und Schnee auch Blütenblätter und das Beseitigen der dort wachsenden Gräser und Unkräuter.

Diese Verordnung ist auch auf unserer Homepage einsehbar. Wer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, begeht eine Ordnungswidrigkeit.

**WICHTIG!** – Zur Unkrautentfernung stehen derzeit 3 Möglichkeiten zur Wahl:

1. Manuell
2. Verbrennen
3. Heißwasser

Es ist nicht erlaubt, Glyphosat, Herbizide oder sonstige chemische Mittel anzuwenden. Selbst Hausmittel wie Salz oder Essig sind nicht zulässig!

## *Vorankündigung Weihnachtsmarkt*

Am 26.11 und 27.11.2022 lädt die Gemeinde Tiefenbach nach langer Pause endlich wieder zum Weihnachtsmarkt ein.

Dieser wird heuer zum ersten Mal in der neuen Ortsmitte stattfinden.

Wir freuen uns sehr auf viele Besucher.

### **KulturMobil gastierte in Tiefenbach**

Pünktlich zum 25-jährigen Jubiläum, nach 2 Jahren coronabedingter Einschränkungen, begeisterte das reisende Freilufttheater des Bezirks Niederbayern Anfang August Groß und Klein mit humorvollen, kurzweiligen und gleichzeitig anspruchsvollen Stücken.

Bei schönstem Wetter konnten beide Aufführungen im Freien auf dem Sportplatz des TSV Tiefenbach stattfinden. Die Aufführung „Die Geschichte vom „Ungeheuer““ sahen sich ca. 150 Zuschauer an und ab 20:00 Uhr bot die Komödie „Extrawurst“ ein Theatererlebnis der besonderen Art für mehr als 200 Zuschauer.

Für die Bewirtung der Zuschauer sorgte nachmittags und abends der Wirt der Gaststätte des TSV Tiefenbach.



### **Viel Abwechslung und Spaß beim Ferienprogramm in Ast**

Da hatte der kleine Tiger großes Glück, dass die Kinder beim Ferienprogramm der Freiwilligen Feuerwehr Ast an seiner Linde vorbeikamen und ihm einfallsreich vom Baum halfen. So konnte der kleine Tiger seine Reise nach Panama fortsetzen, während auf die Kinder der Gemeinde weitere Aufgaben warteten. Wie Siebenmeilenstiefel, gefüllt mit Wasser, mit den Kinderfüßen zu Eimern bringen und ausleeren. Was war das den Kindern eine Freude, bei der Hitze ihre Füße in das kühle Nass zu stecken und dann das gesammelte Wasser





durch einen Parcours zur Kübelspritze zu transportieren. Woanders sollten sie die Feuerwehrente mit Strohhalmen übers Wasser pusten. Dass nebenbei noch etwas Wasser daneben spritzte, machte es umso lustiger und war bei der Hitze sehr willkommen. Am Ende kam der Höhepunkt, da durften die Kinder selber Feuerlöscher ausprobieren, und die Vorführung eines Fettbrandes erstaunte alle mit seiner Wucht und Hitzeentwicklung. Weil es dieses Jahr so heiß war, gab es zu den Urkunden am Schluss noch ein Steckerleis.



## **FF Tiefenbach**

Die Feuerwehr Tiefenbach hat sich heuer wieder mit tatkräftiger Unterstützung der Jugendfeuerwehr am jährlichen Ferienprogramm der Gemeinde beteiligt.

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr haben für die 17 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren wieder spannende und abwechslungsreiche Spiele und Aufgaben vorbereitet.

Die Kinder wurden in Gruppen aufgeteilt und konnten bei den einzelnen Stationen fleißig Punkte sammeln. Bei "Blinde Kuh" mussten die Kinder mit verbundenen Augen über Funkanweisungen einen Feuerlöscher finden. Beim Wasserball war Teamwork gefragt und beim Schlauchkegeln ein bisschen Kraft und Zielgenauigkeit. Die Tennisbälle mit der Kübelspritze von den Pylonen herunterspritzen machte allen Kindern wieder besonders viel Freude.

Das Highlight war die Rundfahrt mit unserem neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) 20 und die gleichzeitige Suche von Hydranten im Ort mit Rückmeldung der erfolgreichen Suche an unseren stellvertretenden Kommandanten Bernhard Reithmayer über Funk.

Es war ein erlebnisreicher und kurzweiliger Nachmittag, der den Kindern wieder viel Spaß machte.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt und zum Abschluss gab es noch für alle Kinder eine Brotzeit.



## ***KLJB Ast – Schee, dass dabei wart's!***

Väter, die konzentriert die Köpfe über einem Bilderbogen zusammenstecken, bunt geschminkte Kindergesichter, eine Gruppe von Senioren am Tisch, die sich nach Erreichen des Ziels auf die wohlverdienten Würstel mit Kartoffelsalat freut und eine Familie, die flüsternd über das Lösungswort spekuliert – ein Bild, das sich am letzten Augustsonntag in Ast im Garten des Pfarrheims bot. Die Bildersuchwanderung der KLJB Ast lockte auch dieses Jahr wieder Jung und Alt nach draußen. Ganz entgegen der Wettervorhersage durften sich die 51 Teams, die an den Start gingen, und die Mitglieder der Landjugend über perfektes Wanderwetter freuen. Dieses Jahr führte die Route, bei der die Teilnehmer die Augen nach den gesuchten Bildern und versteckten Buchstaben für das Lösungswort offen halten mussten, durch und um Ast und Heidenkam. Entlang der Strecke warteten auf die Teilnehmer verschiedenste Stationen der Mitglieder der KLJB – unter anderem mit einem Geschicklichkeitsparcours, Kaffee und Kuchen, Quizfragen und einem Schätzspiel, bei dem Tierarten nach Gewicht, Größe und Lebenserwartung geordnet werden sollten. Dass das Team „Die Ziegelstadler“ seinen Titel verteidigen und zum dritten Mal in Folge als das beste Bildersuchwanderer-Team glänzen konnte, wurde bei der Siegerehrung auf dem Weinfest der KLJB am 23. September in der Turnhalle in Tiefenbach bekanntgegeben. Gemeinsam mit der Partyband Baracuda wurde bei Wein und Brotzeit oder auch bei Laternenmaß und Zwetschgendatschi geratscht, gelacht und ge-



feiert und anschließend ausgiebig das Tanzbein geschwungen. Die KLJB bedankt sich ganz herzlich bei allen, die dabei waren und diese beiden Events, die bei vielen schon zum Pflichttermin im Jahreskreis geworden sind, so gelungen gemacht haben.



## ***Entdeckertour 2022***

Die im Rahmen des Ferienprogramms durch die Pfarrgemeinderäte von Ast und Zweikirchen gestalteten „Entdeckertouren“ führten Kinder und ihre Familien auf Abenteuerwegen durch die Gemeinde.

Jede der 4 Touren hatte ein eigenes Motto. So konnten in Tiefenbach „Schätze aus Gottes Garten“ gesammelt werden, in Heidenkam stand „Danke sagen“ im Mittelpunkt, in Ast lautete das Motto „Gott hat auch an die Tiere gedacht – ein Weg durch die Bibel mit Lieblingstieren“ und in Zweikirchen erkundeten die Teilnehmer den „Regenbogen als Verbindung zwischen Gott und den Menschen“.

An jeweils 4 Rast-Stationen entlang der Wegkreuze entdeckten die Kinder Boxen mit Infos, Liedern, Geschichten und diversen Anregungen, die vor Ort bespielt oder für den weiteren Weg genutzt werden konnten.

Leider gab es während der zwei Wochen, die das Programm angeboten wurde, auch „Teilnehmer“, die den Sinn des Ferienprogramms anscheinend nicht verstanden und diverse Boxen entwendeten (oder vielleicht auch zum Spielen mit nach Hause nahmen?).



Die Folge waren enttäuschte Kinder, die eine Tour abbrechen mussten und fleißige Helferinnen, die fehlende Boxen und Materialien jeweils wieder ersetzten.

Der Begeisterung, mit der das Ferienprogramm angenommen wurde, tat dies jedoch keinen Abbruch.



Am Ende jeder Strecke zeugten die gebastelten Meisterwerke, die zahlreichen farbigen Bänder an der Linde in Heidenkam, der mit Naturmaterialien bestückte Webrahmen in Ast, die regenbogenbunt bemalten Steine in Zweikirchen und die Einträge ins Gästebuch vom Spaß, den die Kinder mit diesem Ferienangebot hatten.



## ***Wir bauen ein Insektenhotel!***

Die Ortsverbände der Jungen Union und CSU Tiefenbach-Ast beteiligten sich heuer wieder am Sommerferienprogramm der Gemeinde Tiefenbach. Unter Leitung der JU-Ortsvorsitzenden Sigrid Maier und mit Unterstützung zahlreicher Helfer konnten die 19 teilnehmenden Kinder ihre Kreativität und ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen und ihre eigenen Insektenhotels bauen. Nach Fertigstellung wurde der Bauernhof mit den vielen Tieren besichtigt und es gab noch eine kleine Brotzeit. Die Kinder nahmen ihre Insektenhotels anschließend mit nach Hause, wo sie in ihren Gärten neuen Lebensraum für viele Insekten schaffen.





## FF Ast

### Es war ein heißes Rennen ...

... das Seifenkistrennen zum Jubiläum der Jugendfeuerwehr Ast. Am Samstag, den 23. Juli, kamen überraschend viele Besucher zu der Zelt-party. Und blieben lang. Am nächsten Tag, es war schon am Vormittag richtig heiß, sammelten sich bereits zu den Probeläufen zahlreiche Zuschauer entlang der Rennstrecke. Die Alte Dorfstraße in Heidenkam war, gerade erst frisch geteert, eine ideale Bahn für die teilweise richtig professionellen Seifenkistln. Gesichert wurde die Strecke freundlicher-weise von der THW Jugend Landshut, die sich auch mit einem Kistl am Rennen beteiligten. Weitere Teilnehmer waren überwiegend Jugendfeuerwehren der Umgebung und rennbegeisterte Erwachsene. Mit alten Bulldogs wurden die Seifenkisten an den Start gezogen. Angefeuert vom Publikum gaben die Fahrer ihr Bestes, um einen möglichst guten Platz zu ergattern. Sieger in der Kategorie Jugend wurde das Team der Jugendfeuerwehr Viecht. Bei den Erwachsenen hatte das Team M-Power die Nase vorn. Und zum schönsten Seifenkistl wurde das Batmobil von Christian Mayer gekürt.

Vielen Dank nochmal an alle Helfer und Unterstützer, die dieses großartige Fest erst ermöglicht haben!



## Gemeindejugendpfleger stellt sich vor

Hallo liebe Kinder, Jugendliche, Eltern und alle anderen Interessierten. Diesen Gemeindebrief möchte ich zum Anlass nehmen, um mich vorzustellen:

Mein Name ist Fabian Saller-Gewies, ich bin Sozialpädagoge und arbeite seit Mai 2021 an der Mittelschule Kronwinkl-Ast als Jugendsozialarbeiter an Schulen. Ab dem 1.11.2022 werde ich in der Gemeinde Tiefenbach die Gemeindejugendpflege unter der Trägerschaft der Diakonie Jugendhilfe Landshut übernehmen. Gefördert wird die Stelle von der Gemeinde Tiefenbach und der kommunalen Jugendarbeit des Landkreises Landshut.



Das Ziel der Gemeindejugendpflege ist es, Bedingungen zu fördern oder zu erschaffen, die in der Gemeinde Tiefenbach Jugendarbeit optimal ermöglichen. Deshalb möchte ich

- Kinder- und Jugendarbeit vor Ort fördern und weiterentwickeln
- Projekte planen, koordinieren, initiieren und unterstützen
- Ansprechpartner für alle Interessen, Wünsche und Bedürfnisse junger Menschen sein, und diese auch vertreten
- Eine gute Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen, Kirchen und anderen Gremien und Einrichtungen, die Jugendarbeit fördern oder betreiben, anstreben
- Die Leitung und Betreuung eines Jugendtreffs übernehmen
- Ergänzende Angebote wie z.B. Freizeiten oder Ausflüge im Rahmen des Ferienprogramms ermöglichen
- Eine eingehende Analyse der Situation junger Menschen in der Gemeinde vornehmen und alle Themen anpacken, die sich daraus ergeben!

Ab 18. November 2022 ist ein Offener Jugendtreff in der Jakobuskirche Ast geplant. Adresse: Bonhoeffer-Weg, 84184 Tiefenbach-Ast. Die Öffnungszeiten sind Dienstag 15-19 Uhr und Freitag von 16-20 Uhr.

Erreichen könnt Ihr / können Sie mich unter:  
fabian.saller-gewies@jh-obb.de, Tel.: 0157 34384002

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!

Euer/Ihr

Fabian Saller-Gewies

## Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle

### Öffnungszeiten während der Winterzeit (Oktober – März):

Freitag: 14:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 09:00 – 13:00 Uhr



## Zweckverband Wasserversorgung Isar - Vils

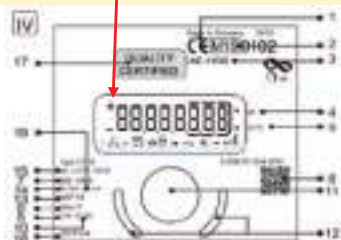
Wie in der März-Ausgabe des Mitteilungsblattes angekündigt, möchten wir Ihnen eine Hilfestellung geben, wie Sie Ihren Wasserzähler ohne großen Aufwand überprüfen und Wasserverlust erkennen können.



Nach Öffnung der Klappe darf **nur der Zählerstand** in m<sup>3</sup> (siehe Pfeil Nr. 4) angezeigt werden.

Sollte das **+** Zeichen zu sehen sein, bedeutet dies einen momentanen Wasserverbrauch (bei den vorherigen Wasserzählern drehte sich in diesem Fall das „Rädchen“). Sollte in diesem Moment kein Wasserhahn aufgedreht sein, die Waschmaschine etc. nicht tätig sein, deutet dies auf eine **undichte Stelle** hin.

Wenn Sie jedoch gleich nach Öffnung des Deckels eine **Alarmmeldung** im Anzeigenfeld sehen, deutet dies auf einen dauernden **Wasserverbrauch bzw. -verlust** hin.



Alarm-Code	Beschreibung
A1	Rückwärtsvolumen
A3	Kein Verbrauch
A4	Störung/Ausfall der Ultraschall- oder Temperaturmessung
A5	Leckagealarm
A6	Niedrige Temperaturen (unter 3°C)
A7	Luft in der Messstrecke, keine Volumenmessung
A9	Niedriger Batterieladezustand

Bitte kontrollieren Sie den Wasserzähler mehrmals im Jahr, um schnellstmöglich auf einen erhöhten Wasserverbrauch reagieren zu können. Immer wieder erreichen uns Anrufe bezüglich hoher Wasser- und damit verbundenen hohen Abwasserrechnungen. Durch eine regelmäßige Inaugenscheinnahme des Zählers können Sie frühzeitig diverse Fehlerbilder erkennen. Für Leckagen sind meist ein undichter Toilettenspülkasten, das Sicherheitsventil der Heizungsanlage oder auch die Rückspülfunktion der Enthärtungsanlage ursächlich.

Wir weisen darauf hin, dass jeder Hauseigentümer- bzw. Mieter für die sich nach der Wasseruhr befindliche Wasser- und Abwasseranlage selbst verantwortlich ist.

Es ist notwendig, den Wasserzähler regelmäßig zu kontrollieren, da ein Leckage-Alarm erst nach 24 Stunden dauernden Wasserverbrauch zu sehen ist, diese Meldung jedoch nach einer 15-minütigen Unterbrechung auch wieder verschwindet. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an den Zweckverband Wasserversorgung Isar-Vils Herrn Dettenkofer wenden (08709 9201-0).

## FREIWILLIGE FEUERWEHR

### FF Tiefenbach

#### Feuerwehr übt mit schwerem Gerät: Weber Rescue Seminar



Um mit dem technischen Fortschritt mithalten und den hohen Ausbildungsstand weiter verbessern zu können, nahmen 20 Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Tiefenbach, Buch a. E., Niederkam und Viecht am 16.07.2022 an einem Schulungssamstag der Firma WEBER RESCUE Systems mit dem Thema „Patientengerechte Unfallrettung“ teil. Pünktlich um 8.00 Uhr konnten uns die Ausbilder Albert Kreutmayr und Christoph Iraschko im Schulungsraum der Feuerwehr Tiefenbach begrüßen.



Im ersten Teil wurden die Grundlagen und Standard-Einsatz-Regeln der Sicherung, Lageerkundung, Erstöffnung, Versorgungsöffnung und Befreiungsöffnung sowie die Folgearbeiten theoretisch behandelt. Außerdem wurden die Themen neue Fahrzeugtechnologien und Rettungskarten der verschiedenen Fahrzeugtypen besprochen. Anschließend wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen eingeteilt. Im praktischen Teil der Ausbildung wurde dann die Vorgehensweise bei der patientengerechten Unfallrettung mit vier Schrottautos, die der Feuerwehr von Bürgern gespendet worden sind, geübt. Hierzu wurden verschiedene Unfallszenarien, z. B. auch in Dachlage und Seitenlage, nachgestellt. Nachdem die Fahrzeuge jeweils entsprechend stabilisiert und unterbaut worden sind sowie das Glasmanagement ausgeführt worden ist, wurden mit Spreizer und Schneidgerät zur Menschenrettung erforderlichen Öffnungen am Fahrzeug geschaffen. Hierbei wurden laufend die am Vormittag besprochenen Standard-Einsatz-Regeln wiederholt. Gegen 16.00 Uhr war der kurzweilige, interessante und vor allem sehr lehrreiche Ausbildungstag wieder beendet



### **Ausflug der Jugendfeuerwehr**

Für den letzten Samstag in den Sommerferien hatten die Jugendfeuerwehr Tiefenbach einen Ausflug zum Kletterwald in St. Englmar geplant. Bereits auf der Anfahrt war absehbar, dass der Besuch des Kletterwaldes buchstäblich ins Wasser fallen wird. Die Betreiber des Kletterwaldes hatten jedoch ein tolles Indoor-Alternativ-Programm vorbereitet.

Nach Ankunft im Bayrischen Wald stärkte sich die Jugendfeuerwehr mit einer Brotzeit und pünktlich um 10:00 Uhr starteten sie mit verschiedenen Teambuilding-Spielen. Schnell merkten alle, wie wichtig dabei gute Kommunikation und Zusammenarbeit sind.

Mit Minigolfschlägern und 3D-Brillen in der Hand ging es dann weiter in die 4D-Arena. In der kunstvoll und bunt bemalten Anlage mit faszinierenden Schwarzlichteffekten konnten die Jugendfeuerwehrler dann in tollen Themenräumen auf insgesamt 18 Bahnen ausgiebig Minigolf spielen.

Nach einer kurzen Einweisung wurden sie dann mit Pfeil und Bogen ausgestattet. Im Bogenschießkino konnten die Teilnehmer dann zwischen 600 verschiedenen Videosequenzen wählen und ihr Geschick beim Zielen auf Zielscheiben, Drachen, Dinosaurier, Luftballone oder Tiere unter Beweis stellen.

Anschließend fuhr die Gruppe weiter ins Rodel- und Freizeitparadies, wo sie das Glück hatten, dass sie bei einer Regenpause mit der Sommerrodelbahn und der Achterbahn fahren konnten. Auf den Mega-Rutschen ging es flott abwärts, die Jungs entdeckten Flipperkästen und die Mädels einen Wasserspielplatz. Auf der Motorik-Wiese konnten sich alle zusammen an den verschiedenen Stationen austoben und hatten so doch noch das Erlebnis eines kleinen Kletterparks bis der nächste, kräftige Regenschauer sie endgültig auf den Nachhauseweg schickte.





## **Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls der Modulare Truppausbildung**

Am 08.10.2022 fand am Gerätehaus der Feuerwehr Tiefenbach die Prüfung des Basismoduls der Modulare Truppausbildung (MTA) statt. In 115 theoretischen und praktischen Unterrichtseinheiten wurden die ehrenamtlichen Teilnehmer in den vergangenen Monaten durch ihre Ausbilder auf den aktiven Feuerwehrdienst vorbereitet. 17 Feuerwehranwärterinnen und -anwärter der Feuerwehren Ast, Goding, Tiefenbach und Zweikirchen nahmen an der Prüfung teil. Nach der erfolgreichen Beantwortung der schriftlichen Fragebögen mussten die Teilnehmer vor den Prüfern Otto Weber, Markus Karl, Roland Talmon-Gros, Maximilian Ditmer, Armin Knapp und Bernhard Reith-

mayer antreten und verschiedene praktische Aufgaben bewältigen. Neben den Themengebieten Fahrzeug- und Gerätekunde, Digitalfunk, Knoten und Stiche mussten die Prüflinge z. B. auch einen Über- oder Unterflurhydranten in Betrieb nehmen können. Otto Weber von der Feuerwehr Landshut konnte nach etwa 3 Stunden allen Teilnehmern zur bestandenen Prüfung und somit zur Qualifikation Truppmann gratulieren. Das folgende Modul Ausbildungs- und Übungsdienst umfasst weitere 40 Unterrichtseinheiten, in denen das erworbene Wissen im Rahmen des Übungsdienstes der eigenen Feuerwehr gefestigt und umfassende Praxiserfahrung erworben wird. Die Grundausbildung endet mit erfolgreichem Bestehen der Abschlussprüfung, durch die der Feuerwehrdienstleistende dann die Qualifikation Truppführer erhält.



## Feuerwehr gratuliert zum 80. Geburtstag

Stefan Heimberger, 2. Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach, und eine Abordnung der langjährigen Wegbegleiter gratulierten Konrad Huber vor kurzem zu seinem 80. Geburtstag. Konrad war seit dem 15.04.1962 aktives Mitglied der Feuerwehr Tiefenbach. Durch den bayerischen Staatsminister wurden ihm die Ehrenzeichen in Silber für seine 25-jährige aktive Dienstzeit und in Gold für seine 40-jährige aktive Dienstzeit in der Feuerwehr verliehen. Konrad hat alle 6 Stufen der Leistungsprüfung ! „Die Gruppe im Löscheinsatz“ abgelegt und somit das Leistungsabzeichen „gold rot“ erhalten. Außerdem stellte Konrad der Feuerwehr Tiefenbach seinen Anger an der Kirchenstraße bei unseren Fahnenweihen und Gründungsfesten zum 100-jährigen Bestehen im Jahr 1980 und zum 125-jährigen Bestehen im Jahr 2005 zur Verfügung. Im Alter von 60 Jahren schied Konrad durch Erreichen der Altersgrenze aus der aktiven Mannschaft aus, aber er beteiligte sich weiterhin sehr gerne als passives Mitglied an unseren Vereinsveranstaltungen.



v. l.: 2. Kommandant Bernhard Reithmayer, Michael Heimberger, Jubilar Konrad Huber, Albert Stempfhuber, Ehrenkommandant Johann Franz, 2. Vorstand Stefan Heimberger, Anton Ingerl

## Raiffeisenbank Buch-Eching eG unterstützt die Jugendarbeit

Die Raiffeisenbank Buch-Eching eG überreichte letzte Woche eine Spende in Höhe von 1.000,00 EUR an die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbach. Jugendwartin Sandra Brieller nahm den symbolischen Scheck von Johannes Kögl, Leiter der Vermögensberatung, und Alexander Tremmel, Aufsichtsrat, entgegen und bedankte sich herzlich für die großzügige Unterstützung der Jugendarbeit.

Die Feuerwehr Tiefenbach wird von dieser Zuwendung hochwertige Jugendfeuerwehr-Überjacken anschaffen.



v. l.: Leiter der Vermögensberatung Johannes Kögl, Jugendwartin Sandra Brieller, Aufsichtsrat Alexander Tremmel

## Helfende Hände gesucht

Die **Nachbarschaftshilfe Tiefenbach** „Nachbarn helfen Nachbarn“ bietet seit über drei Jahren ihre Hilfen an und die Helferinnen und Helfer übernehmen all das, was ein guter Nachbar auch tun würde. Das kann ein Einkauf sein, eine kleinere Tätigkeit im Haus und im Garten, ein Fahrdienst zum Arzt oder Therapeuten oder eine Unterstützung im Umgang mit Computer, bzw. Smartphone.

In letzter Zeit häufen sich insbesondere die Anfragen nach Hilfen im Garten, weshalb wir dringend noch Menschen suchen, die sich ehrenamtlich bei der Nachbarschaftshilfe einbringen wollen.

Interessierte melden sich bitte unter **08709 921155** oder über das Anmeldeformular auf der Homepage der Gemeinde Tiefenbach.



Außerdem suchen wir Jugendliche unter 18 Jahren für unsere **Taschengeld-börse**.

Hier übernehmen Jugendliche kleine einfache Jobs für ein kleines Taschengeld. Sie brauchen die Einwilligung der

Eltern und bei den Jobs müssen die Vorgaben des Jugendarbeitsschutzgesetzes eingehalten werden.

Information und Anmeldung bei **Marianne Lieb**, Quartiersmanagerin, unter 08709 921125 oder **Kathi Anneser**, Jugendbeauftragte, unter 0170 8313059 – oder einfach den Anmeldebogen auf der Homepage der Gemeinde ausfüllen.

## Beteiligung an der 3. bayerischen Demenzwoche

Die bayerische Demenzwoche fand heuer zum dritten Mal statt. Sie soll dazu beitragen, dass der Fokus in der Gesellschaft auf Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sowie deren Lebenssituation gerichtet werden. Unter dem Motto „Menschen mit Demenz mitten unter uns“ referierte Marianne Lieb, die Quartiersmanagerin der Gemeinde, beim letzten Seniorentreff im TSV Sportheim in Tiefenbach zum Krankheitsbild Demenz. Die Teilnehmenden erhielten so einen kleinen Einblick, welche Symptome und unterschiedliche Formen der Krankheit auftreten können und warum eine frühe Diagnostik von Bedeutung sein kann.

Für die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen ist es sehr wichtig, dass sie auch mit der Krankheit aktiv am Leben teilnehmen können. Das erfordert allerdings ein verstehendes, informiertes Umfeld und einen selbstverständlichen Umgang miteinander.

Hier noch ein Hinweis: Im ersten Quartal 2023 wird ein umfassender Vortrag zum Krankheitsbild Demenz stattfinden. Genauer Termin und Ort der Veranstaltung werden noch bekanntgegeben.

Vielleicht bemerken **Sie** Veränderungen bei sich oder einem Angehörigen, dann scheuen Sie sich nicht, über Ihre Bedenken und Sorgen zu sprechen. Denn die Ungewissheit, welche Ursache hinter den Auffälligkeiten steckt und die Angst vor der Krankheit Demenz belasten Ihren Alltag und auch Ihre persönlichen Beziehungen.

Deshalb: Holen Sie sich professionellen Rat!

### Und hier noch eine Information für Angehörige von Menschen mit Demenz:

Es haben sich mittlerweile ehrenamtliche Helferinnen gefunden, die beim Helferkreis Angehörigenhilfe Demenz der Koordinierungsstelle Demenz im Landshuter Netzwerk mitarbeiten. Die Helferinnen sollen in Tiefenbach eingesetzt werden und mit ihrer Tätigkeit Angehörige entlasten. Sie sind geschult und können dadurch über die Betreuungs- und Entlastungsleistungen der Pflegekassen abgerechnet werden.

Für Ihre Anliegen und Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: **Marianne Lieb**, Quartiersmanagerin, Tel. 08709 921125  
**Koordinierungsstelle Demenz** Landshut, Tel. 0871 96367161



## ***Spielenachmittag bei den Bachstrolchen am 7.10.22***

Am Freitag, den 7.10.2022 fand bei den Bachstrolchen in Tiefenbach der Spielenachmittag statt. Das Kinderhaus öffnete an einem goldenen Herbsttag seine Pforten, und für die Kinder war im Außenbereich Einiges geboten. Jedes Kind konnte sich schminken lassen, die Tragerlutsche hinunterdösen, Seifenblasen in die Luft zaubern, gemeinsam mit dem Schwungtuch spielen oder einfach auf den Spielgeräten im Garten herumtoben. Im Sinne der Nachhaltigkeit bot das Kinderhaus eine Tauschbörse an, bei der alte Spielzeuge gegen andere eingelöst werden konnten. Für die Eltern gab es durch diese Veranstaltung wieder die Gelegenheit, mit den Erzieherinnen des Kinderhauses sowie mit anderen Familien in Kontakt zu kommen. Während des Nachmittags versorgte der Elternbeirat die Gäste mit Getränken. Ein großes Dankeschön geht an das gesamte Personal des Kinderhauses für die Organisation des Spielenachmittags, an die Mitarbeiter der Gemeinde für die Unterstützung beim Auf- und Abbau sowie an den Elternbeirat für den Getränkeverkauf.



## Neues aus dem TSV Tiefenbach

### Veranstaltungen – Rückblick

#### Minicrosslauf am 2. Juli 2022

Heiß war's, matschig, aber ein Riesenspaß: der Minicrosslauf in Unterneuhausen. Am 2.7. fand er statt. 41 Kinder hatten sich über den TSV Tiefenbach angemeldet. Gemeinsam mit ihren Eltern und der Jugendleiterin des TSV Alexandra Baumüller waren sie angereist. Mit Bravour meisterten sie den Parcours über Hindernisse, durch Matsch und Wasser. Nicht Schnelligkeit war das Ziel, sondern der Spaß an der Bewegung und der lustigen Wegeführung. Aber Ende waren alle nass und dreckig, aber glücklich. Sie erhielten Urkunden und Medaillen. Viele wollen im nächsten Jahr wieder dabei sein. Dann dürfen sich gerne noch mehr Kinder anmelden. Denn der Verein mit den meisten Teilnehmer\*innen erhält einen Sonderpreis. In diesem Jahr bestand die größte Gruppe aus 52 Kindern. Das zu übertreffen ist unser Ziel für 2023!



#### Fulminanter Auftritt der Jazzdance-Gruppen am Sonntag, 17. Juli

„Mit so vielen Zuschauern habe ich nicht gerechnet, ich bin begeistert!“, so kommentierte die Tanzlehrerin Jessica Frank den Anblick der bis zum letzten Platz gefüllten Turnhalle des TSV Tiefenbach am Sonntagnachmittag, den 17. Juli. Mehr als 300 Personen waren zum



Auftritt des getanzten Märchens „Fiona und der Zauberwald“ gekommen; wegen Überfüllung konnten leider nicht alle eingelassen werden.

Bereits 2020 hätte das Tanzstück aufgeführt werden sollen. Die Corona-Pandemie hatte dies dann verhindert. Dieses Jahr kam es nun endlich auf die Bühne.

Eine Stunde lang zeigten die vier Jazztanz-Gruppen des TSV Tiefenbach, die Jazz-Mäuse, die Starlights, die Dancing Stars und die Girls on Fire sowie Tänzerinnen der Ballettschule Ergoldsbach, was sie in den letzten drei Jahren mit Jessica Frank einstudiert hatten. Verkleidet als Zwerge, Schmetterlinge, Blumen, Hunde, gute sowie böse Elfen erzählten sie tänzerisch die Geschichte der Elfe Fiona und deren Mutter, die von einem bösen Zauberer und seinem Gefolge verfolgt wurden und schließlich befreit werden konnten. Damit verzauberten sie das Publikum, das ihnen begeistert applaudierte und damit auch die Leistung Jessica Franks würdigte.



Sie hatte die Idee zu diesem Tanz-Märchen, hatte die Choreographie ausgearbeitet und sie ihren Schülerinnen und Schülern zwischen 5 und 18 Jahren in den letzten drei Jahren vermittelt. Trotz Corona-Beschränkungen übten die jungen Tänzerinnen und Tänzer weiter, zeitweise sogar vor dem heimischen Bildschirm.

Für die Aufführung konnte Jessica Frank erwachsene Gasttänzerinnen und -tänzer gewinnen, darunter ihre langjährige Kollegin Romana Schwirz, Selina Bachmann in der Titelrolle und Gernot Spießl. Auch diese beeindruckten durch ihr professionelles Können.

Dafür belohnte sie das Publikum am Ende mit Zugabe-Rufen und tosendem Beifall. Der TSV-Vorstand dankte den Tänzerinnen und Tänzern sowie Jessica Frank und ihrem Team für diese großartige Darbietung und freut sich auf weitere Auftritte in den kommenden Jahren.



## Aktionen des TSV Tiefenbach im Sommerferienprogramm

Im diesjährigen Sommerferienprogramm der Gemeinde gab es wieder die Möglichkeit, sich beim TSV Tiefenbach in Steeldarts und im Stockschießen auszuprobieren. Einige Jugendliche nutzten das Angebot und hatten viel Spaß dabei!

Ganz neu im Ferienprogramm war ein Mountainbike-Kurs. Markus und Jacob Baumüller vermittelten an zwei Nachmittagen spielerisch die wichtigsten Techniken auf dem Rad: Brems- und Kurventechnik bei Hütchenslalom und „Limbodance“ sowie das Springen über eine Sprungschanze. Zum Abschluss machten die Jungen und Mädchen noch eine Tour mit rasanter Abfahrt durch den Wald. Am Ende genossen alle Bikerinnen und Biker ein Eis.





## Gemeinde-Stockschützenturnier

Von Ende September bis 3. Oktober fand wieder ein gemeindeübergreifendes Stockschützenturnier auf dem Sportgelände des TSV in Tiefenbach statt. 16 Mannschaften nahmen dieses Jahr daran teil. Nach den beiden Vorrundenterminen standen jeweils vier Mannschaften im Finale. Diese traten in der Endrunde am 3. Oktober gegeneinander an. Den dritten Platz belegte schließlich die Tennisabteilung des TSV Tiefenbach, den zweiten Platz der Glöcklerverein. Gewinner des Turniers waren die Bachtal-Reservisten aus Tiefenbach mit Christian Peter, Mike Herrmann, Andi Müller und Uli Hofer. Ihnen überreichte die Schirmherrin, Frau Bürgermeisterin Birgit Gatz, den Wanderpokal. Viele Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten die Spiele der Vorrunden und des Finales und sorgten für eine sehr gute Stimmung während des gesamten Turniers.



Seit kurzem führt Richard Geiner die Abteilung der TSV-Stockschützen an. In dieser Position löste er Klaus Offensberger ab, dem der Vereinsvorstand für sein jahrelanges Engagement sehr herzlich dankt.

## Gelungenes Herbstfest – dank vieler Helfer

„Wir sind sehr zufrieden.“ So urteilte Michael Kapser über Besucherzahlen und Ablauf des diesjährigen Herbstfestes beim TSV Tiefenbach am 15. Oktober. Zum ersten Mal hatte der Sportverein ein Fest im Herbst für die gesamte Gemeinde veranstaltet, und Kapser hatte die Gesamtorganisation inne. Es sollte das Sommerfest ersetzen, das in diesem Jahr nicht wie bisher üblich Ende Juli stattgefunden hatte. „Kurz nach der Sonnenwendfeier musste jedes Jahr noch ein Sommerfest organisiert werden – zu einer Zeit, in der ohnehin immer sehr viel los ist. Für unsere freiwilligen Helfer war das oft ein Kraftakt. Das wollten wir entzerren.“ So kamen die Vorstände des Sportvereins und der Sportleiter Michael Kapser auf die Idee, ein Herbstfest ins Leben zu rufen.

Bereits am Nachmittag des 15. Oktobers startete das Fest mit Fußballspielen der Ersten und Zweiten Vereinsmannschaft. Ab 15 Uhr ließen sich Seniorinnen und Senioren der Gemeinde in der beheizten Stockschützenhalle Kaffee und Kuchen schmecken. Ab 18 Uhr erhielten langjährige verdiente Mitglieder des Vereins Urkunden und Ehrennadeln. Anschließend begann die eigentliche Feier. Zu Wein und Bier wurden Südtiroler Brotzeitbrettl, Schweinebraten und Spanferkel angeboten. Einen Hauch von Oktoberfest verbreiteten eine historische Wurfzucht der Wiesn sowie ein Süßigkeitenstand. Beide waren vor allem bei Kindern und Jugendlichen beliebt. Die DJs von SLS sorgten für Stimmung. So wurde bis spät in die Nacht gefeiert und getanzt.



Nach diesem Erfolg könnte es im nächsten Jahr wieder ein Herbstfest geben – wenn auch dann wieder genügend freiwillige Helfer zur Verfügung stehen. „Dass uns in diesem Jahr vor allem die Mitglieder der Fußball-Sparte sowie der Badminton-Abteilung und der Gymnastik unterstützt haben, hat das Herbstfest erst möglich gemacht“, so die beiden Vereinsvorstände Heinz Merkl und Christian Danzer. „Ein Sportverein in der Größenordnung des TSV Tiefenbach lebt vom Engagement seiner Mitglieder: beim Sportangebot ebenso wie bei den Festen“. Daher dankten beide ausdrücklich den vielen Helfern für ihren tatkräftigen ehrenamtlichen Einsatz.



Bilder: Elfriede Haslauer



## Aus dem Vereinsleben:

### Fußball: 1. Mannschaft und Reserve

Die Tiefenbacher Seniorenfußballer blicken bisher auf eine durchwachsene laufende Spielzeit mit Höhen und Tiefen zurück. Nach dem unglücklichen Abstieg aus der Kreisliga in der Vorsaison musste der TSV zwar keinen großen, aber einen bedeutenden personellen Aderlass hinnehmen: Die beiden Ex-Kapitäne Maximilian Antony und Fabian Stangl, die in den erfolgsverwöhnten Vorjahren eine maßgebende Rolle eingenommen haben, sind in dieser Saison nicht mehr aktiv dabei. Routinier Michael Hubrig verabschiedete sich im Sommer vom TSV für ein Spielertrainer-Engagement beim SSV Pfeffenhausen. Glücklicherweise konnte man diese qualitativen Verluste u.a. durch Newcomer aus den eigenen Reihen abfangen: Besonders zu erwähnen sind hier Paul Mühlbauer und Konstantin Baier, die sich durch konstant starke Leistungen in die Stammformation von „Team Paris“ hochgearbeitet haben. Zu einem ansonsten unveränderten Kader, der sich altersmäßig von Youngster Christian Franz bis zum „alten Hasen“ Tillmann Antony erstreckt, gesellten sich im Sommer die Neuzugänge Alexander Schwarz und Patrick Haas (beide aus der Alt-Herren-Riege), Gregor Seitzinger, George Vezetu, Franz Steurer, Peter Loder und Dominik Greger (reaktiviert oder Quereinsteiger).

Das Team um die beiden Spielertrainer Dennis Künast und Patrick Sudol durchlief eine anständige Vorbereitung, in der ein Sieg gegen den höherklassigen TSV Wartenberg herausstach, und überstand die erste Runde des Totopokals.

Zum Ligaauftritt konnte man trotz einer schwachen Vorstellung im Gemeindederby gegen die DJK Ast etwas glücklich die ersten drei Punkte einfahren. Im Anschluss setzte es aber nach weiterhin mäßigen Leistungen konsequenterweise gegen den SC Buch und die SG Kumhausen/Altfraunhofen zwei Schlappen. Nach einer Trotzreaktion und dem Sieg gegen den SC Landshut-Münchnerau mussten die Grün-Weißen beim SV Altheim eine denkwürdige, massiv eigenverschuldete 4:5-Niederlage einstecken. Großes Pech hatten die Künast/Sudol-Schützlinge im Folgespiel, als gegen Ergolding II trotz 90-minütiger Überlegenheit und einem Chancenplus erneut eine 1:2-Niederlage zu Buche stand. Der TSV fand sich mittlerweile auf einem Abstiegsplatz wieder.

Nach einem spielfreien September-Wochenende gelang jedoch der Befreiungsschlag mit zehn Punkten aus vier Begegnungen. Ein

ungefährdeter Sieg gegen die SG Johannesbrunn-Binabiburg und ein 2:3-Arbeitssieg gegen den TSV Rapid Vilsheim wurden von einem 5:0-Triumph über den Spitzenreiter DJK Adlkofen übertroffen. Im jüngsten Match im Nachholspiel gegen den TSV Kronwinkl konnte man mit einem gerechten 2:2-Remis durchaus zufrieden sein.

Im Allgemeinen ist erkennbar, dass der TSV heuer nicht um die Aufstiegsränge mitspielen wird. Es bleibt jedoch zu hoffen, dass das Team um die Kapitäne Kilian Zellner und Lukas Fernandes in den nächsten fünf Begegnungen vor der Winterpause den aktuellen Lauf bestätigen kann, um den Anschluss zur Spitzengruppe nicht zu verlieren.

Team Bologna, die Herren-Reserve der Tiefenbacher, hat ebenso eine wechselhafte Saison hinter sich. Im Derby gegen Ast und vor heimischem Publikum gegen Johannesbrunn-Binabiburg und Adlkofen konnte man jeweils den Dreier einfahren. Ansonsten musste man sich – vorwiegend wegen Spielerausfällen – meist stärkeren Gegnern geschlagen geben.

### Bambini-Fußball

Seit 16. September treffen sich jeden Freitag zwischen 16 und 17 Uhr Kinder im Alter zwischen 4 und 5 Jahren, um beim TSV Tiefenbach das Kicken zu lernen. Rund 17 Kinder haben dieses Angebot bisher mit großer Spielfreude wahrgenommen. Trainiert werden sie von Moritz Weißbach, Tillmann Antony, Alexander Schwarz und Patrick Haas. Bei schönem Wetter findet das Training im Freien, bei schlechtem in der Halle statt. Interessenten sind herzlich eingeladen, zu einem Schnuppertraining vorbeizukommen.

### Springmäuse-Team braucht Unterstützung

Die Sportstunde für Kinder von 3 bis 6 Jahren (die „Springmäuse“) findet derzeit alle zwei Wochen jeweils am Donnerstag von 16 bis 17 Uhr statt. Die Kursleiterinnen Angela Antony und Gerlinde Haas suchen dringend nach Eltern, die sie unterstützen wollen. Interessenten wenden sich bitte direkt per Mail an [angela.antony@tsv-tiefenbach.de](mailto:angela.antony@tsv-tiefenbach.de) bzw. [gerlinde.haas@tsv-tiefenbach.de](mailto:gerlinde.haas@tsv-tiefenbach.de).



## Neue Abteilungsleitung bei den Steeldartern

Eine Ära geht zu Ende: Diana Hübner gibt die Abteilungsleitung der Steeldarter ab. Drei Jahre lang hat sie die Abteilung erfolgreich aufgebaut und geführt. Diese Aufgabe übernimmt nun Johann Felber als neuer Abteilungsleiter.



## Walking beim TSV

Wer durch sportliches Gehen die Ausdauer trainieren möchte, ohne die Gelenke zu sehr zu belasten, und gleichzeitig an der frischen Luft die Seele entspannen will, für die oder den ist Walking die richtige Sportart. Jeden Freitag um 8 Uhr trifft sich die Walkinggruppe des TSV auf dem Parkplatz des Sportgeländes in Tiefenbach (außer es regnet „Hund und Katz“). Von dort startet die gemeinsame Walkingrunde durch das umliegende Gemeindegebiet. Interessierte können sich telefonisch bei Angelika Antony unter 08709 7361 anmelden oder einfach freitags vorbeikommen.

## Allgemeines aus dem Verein und drumherum:

### Arnold Rieder nun Vorsitzender des Ehrenrats

Nach 25 Jahren als Leiter der Abteilung Männerturnen und 15 Jahren als Leiter der Abteilung Freizeitsport hat Arnold Rieder diese Ämter niedergelegt. Bei der Mitgliederversammlung am 20. Mai verkündete er seinen Entschluss. Der TSV-Vorstand dankte Arnold Rieder für diese langjährige Tätigkeit sowie für sein unermüdliches Engagement für den Verein: Beim Bau der Turnhalle, bei der Erhaltung des Sportplatzes und bei vielen weiteren Aktionen war er zur Stelle. Dafür berief der TSV-Vorstand Arnold Rieder in den Ehrenrat, dessen Vorsitz er nun innehat.



Auch Angelika Antony, langjährige Übungsleiterin im Bereich Gymnastik/Pilates, hat der Vereinsvorstand bei der Mitgliederversammlung im Mai zur Ehrenrätin ernannt.

## Fußweg zwischen Turnhalle und Kindergarten beleuchtet

Sportliche Nachtschwärmer müssen seit Mitte des Jahres nicht mehr im Dunkeln von der Turnhalle aus nach Hause stolpern: Viktor Wolf und Norbert Haslauer haben entlang des Weges vom oberen Spielplatz bis zum Kindergarten Bachstrolche eine Beleuchtung installiert. Gesteuert durch einen Lichtsensor schalten sich die Lampen zu Beginn der Dunkelheit ein und beleuchten den Weg bis 23:00 Uhr.



## Hundekot verschmutzt Fußballplatz

Gerne führen Hundebesitzerinnen und -besitzer ihre Vierbeiner auf dem Fußballplatz am Tiefenbach aus. Leider missachten einige dabei die Leinenpflicht, welche explizit durch ein Schild ausgewiesen ist, und lassen die Tiere frei herumlaufen. Außerdem ist der Rasen seit einigen Wochen stark durch Hundekot verunreinigt. Daher bittet der Vorstand des TSV folgendes zu beachten: Der Fußballplatz ist weder Hundespielwiese noch Hundeklo. Bei Missachtung von Leinenpflicht und Entsorgungspflicht des Hundekots droht eine Anzeige.



## Spendenaktion für den TSV Tiefenbach bei Netto-Supermarkt

Bis 3. Dezember gehen Spendenaktionen des Netto-Supermarktes in Tiefenbach an den TSV: Sowohl mit einer Pfandbon-Spende beim Leergut-Automaten als auch mit der Aktion „Aufrunden bitte“ an der Kasse können Netto-Kundinnen und -Kunden den Sportverein unterstützen.

## **TSV Vorschau**

### **Wintermarkt / Weihnachtsmarkt**

Die Gemeinde plant am 26./27.11. einen Weihnachtsmarkt in Tiefenbach stattfinden zu lassen. Hierbei wird sich der TSV mit einem eigenen Stand beteiligen. Deshalb wird es in diesem Jahr keinen eigenen TSV-Weihnachtsmarkt in der Stockschützenhalle geben.

### **Frauenverein Ast feierte 40 Jahre Bestehen**

Am Mittwoch, 5. Oktober trafen sich mehr als 70 Frauen, um 40 Jahre Frauenverein Ast zu feiern, darunter um die 20 Frauen, die bereits damals dabei waren. Den Festgottesdienst in der Pfarrkirche Ast zelebrierte Ehrenpräses Pfarrer Winfried Gabrüs, musikalisch unterstützt durch die herzerwärmenden Lieder des Kinderchors unter Leitung von Kathi Anneser und von Alexander Brütting an der Orgel. Besonders gedacht wurde der verstorbenen Frauen, die zum Verein gehörten, darunter die langjährige Vorsitzende Rosi Schachtner.



Zur weiteren Feier fuhren die Frauen zur neuen Dorfmitte nach Tiefenbach. Dort wurde ein Gruppenfoto erstellt und dann im neuen Wirtshaus mit der Sondergenehmigung als geschlossene Gruppe noch vor der offiziellen Eröffnung gut gegessen. Alle fühlten sich im modernen Ambiente wohl. Durch das Festprogramm führten Marianne Rieder und Elisabeth Simon. Elisabeth Franz erfreute mit ihrem Gesang, die erste Vorsitzende vor 40 Jahren, Erika Thanhäuser gab einem Einblick in den Anfang, Frau Bürgermeisterin Birgit Gatz und Pfarrer Konrad Eder zeigten mit ihren Grußworten ihre Wertschätzung, Elfriede Haslauer zeigte im neuen Bürgersaal einen Filmbeitrag zur Vereinsgeschichte. Der Verein ehrte die bisherigen Vorsitzenden (Erika Thanhäuser, Anneliese Sterr, Elfriede Haslauer, Anna Arndt und Elisabeth Simon) für ihren Einsatz und die Schirmherrin Christine Schmerbeck mit einem Buchskranz. In bester Stimmung wurde die Feier mit einem gemeinsamen Abendlied beendet. Das Vorstandsteam unter der Leitung von Marianne Rieder freute sich über das Lob, mit dem sich viele Frauen verabschiedeten.



## Edelweißschützen Zweikirchen

### Medaillenregen bei der bayerischen Meisterschaft

Anfang Juli fanden nach zweijähriger Corona-Pause wieder die bayerischen Meisterschaften der Sportschützen statt. Auch die Nachwuchsschützinnen des Schützenvereins Edelweiß Zweikirchen nahmen an den Titeltkämpfen auf der Olympiaschießanlage in Garching/Hochbrück teil und haben die Erwartungen mehr als übertroffen.

Zum Auftakt der Meisterschaften traten Sophia Müller, Lena Straßer und Lena Waldhör im 3x40-Wettbewerb (jeweils 40 Schuss kniend, liegend und stehend) mit dem Kleinkaliber-Gewehr an. Während Lena Straßer das Podest als 4. knapp verpasste, erzielte Sophia Müller mit 1149 Ringen die beste Zweikirchner Leistung und sichert sich den Vizemeistertitel bei den Juniorinnen 1. Auch in der Mannschaftswertung konnte das Team überzeugen und man durfte sich über die Bronzemedaille freuen.

Der zweite Wettkampftag stand ganz im Zeichen der Luftdruck-Wettbewerbe. Bereits am frühen Morgen konnte sich Sophie Mayer mit der Luftpistole nach 40 Schuss für das Finale der besten acht Schützinnen, welches live übertragen wurde, qualifizieren. Dort hielt sie den Nerven stand und durfte am Ende die Silbermedaille entgegennehmen.

Später am Tag waren Katrin Straßer, Sophia Gregori, Sophia Müller und Lena Straßer mit dem Luftgewehr am Start und knüpften nahtlos an die Leistungen des Vortags an. Geschossen wurden hierbei 40 Schuss in Zehntelwertung. Bei den Juniorinnen 1 erreichte Sophia Müller das Finale, wo sie einen hervorragenden 5. Platz belegte. Lena Straßer verpasste das Finale der besten Acht denkbar knapp um nur 2 Zehntelringe. Auch Katrin Straßer zeigte einen bravourösen Wettkampf und durfte sich mit 410,3 Ringen bei den Juniorinnen 2 über einen tollen dritten Platz von 134 Teilnehmerinnen und damit über die Bronzemedaille freuen! Die knappste Entscheidung des Tages gab es schließlich in der Teamwertung: Lena und Katrin Straßer sowie Sophia Müller erreichten gemeinsam 1232,0 Ringe und erzielten damit bis auf das Zehntel genau dieselbe Ringzahl wie die Forstschützen Ebersberg und mussten sich nur aufgrund zwei weniger geschossener Zehnerwertungen geschlagen geben – trotzdem war die Freude über die Silbermedaille mehr als groß!

Zu Beginn des zweiten Wettkampfwochenendes ging Lena Straßer im Kleinkaliber-Dreistellungskampf über 3x20 Schuss für den SV Denkhof an den Start und erkämpfte sich mit einer guten Leistung von 568 Ringen den Bronzerang. Im Team mit Sophia Müller und Lena Waldhör stand am Ende ein exzellenter zweiter Platz zu Buche.

Den Abschluss der Titeltkämpfe machte der Kleinkaliber Liegendkampf mit 60 Schuss in Zehntelwertung, wobei die Athletinnen mit wechselnden Wind- und Lichtverhältnissen zu kämpfen hatten. Nichtsdestotrotz konnten die jungen Schützinnen den Trend der vergangenen Wettkämpfe fortsetzen: Lena Waldhör freute sich bei den Juniorinnen 2 über die Bronzemedaille und Lena Straßer sicherte sich bei den Juniorinnen 1 den Vizemeistertitel. Auch Sarah Wolf überzeigte mit einer guten Leistung auf Platz 9. Für ein absolutes Highlight sorgten schließlich Sophia Müller, Lena Straßer und Lena Waldhör in der Mannschaftswertung: Mit 1812,0 Ringen erzielten die drei Schützinnen das beste Ergebnis aller teilnehmenden Teams und sicherten sich den Bayerischen Meistertitel!

Insgesamt gewannen die Edelweißschützen Zweikirchen bei den diesjährigen Bayerischen Meisterschaften acht Medaillen (1x Gold, 4x Silber, 3x Bronze), in jedem Wettbewerb, in dem man vertreten war, gab es Edelmetall – ein absolutes Novum in der Geschichte des





Vereins. Der ganze Verein ist stolz auf seine Nachwuchsschützinnen und gratuliert ganz herzlich zu diesen tollen Erfolgen!

Noch ist die Saison für die Athletinnen nicht vorbei. Das Team freut sich bereits auf die Deutschen Meisterschaften, welche Ende August/Anfang September ebenfalls auf der Olympiaschießanlage in München ausgetragen werden. Die Vorbereitungen laufen bereits und die Truppe bereitet sich intensiv auf die nationalen Titelkämpfe vor – dazu wünschen wir „Gut Schuss“!



### ***Tierfriedhof Gleißbach***

Am 28.08.2022 fand auf dem Tierfriedhof in Gleißbach die 3. Tiersegnung statt. Viele Tierfreunde mit Hunden und auch zwei Kaninchen kamen zur Segnung.

Die Pastoralreferentin Annemarie Fleischmann fand die richtigen Worte bei der Segnung. Sie erzählte von der Legende über Franz von Assisi und dem Wolf. Franziskus wollte schon zu Lebzeiten einen guten Umgang mit den Tieren und der Natur vermitteln.

Die musikalische Begleitung wurde von Sabine Härtl einfühlsam gestaltet.

Gesegnet wurden die Menschen und mitgebrachten Haustiere, außerdem die Gräber der verstorbenen Lieblinge.

Nach der Segnung gab es Kaffee und Kuchen gegen Spenden, deren Erlös an die Selbsthilfe Gruppe Leukämie Landshut gespendet wird.

Viele Ehrenamtliche Helfer beteiligten sich mit großem Einsatz. Für einige Tierfreunde war dies ein emotionales Erlebnis und dadurch auch ein bedeutungsvoller Tag.

Fam. Weichselgartner





## Heimat, Freizeit, Land & Leute

### Startschuss für das Digitale Landkreis-Magazin

Endlich ist es soweit: das Digitale Landkreis-Magazin des Landkreises Landshut ist online. Die Website legt den Fokus auf die Themen Arbeiten, Freizeit, Familie, Geschichten sowie Land & Leute in der Region – dem Landkreis Landshut.

Vor 50 Jahren, am 1. Juli 1972, schlug die Geburtsstunde des Landkreises Landshut. Aus verschiedenen kleineren Altlandkreisen ist eine starke Gemeinschaft gewachsen – traditionsbewusst, aufgeschlossen und weltoffen. Gemeinsam mit der kreisfreien Stadt Landshut bildet der Landkreis Landshut eine Region von unverwechselbarer Eigenart. Seit Jahrzehnten ist Landshut ein Zuzugsgebiet, aufgrund seiner Wirtschaftskraft und der Spitzen-Infrastruktur. Die Region bietet seit jeher aber auch viel „Lebensqualität“ – und das für alle Generationen: Herrliche Natur, unzählige Freizeit- und Naherholungsmöglichkeiten, Ausflugsziele und Attraktionen für Besucher und Einheimische. Egal ob Trachtenmuseum, Biergarten-Radtour, aussichtsreiche Wanderung oder Wakeboardfahren – hier kommt wirklich jeder auf seine Kosten. Und warum nicht öffentlich zeigen, was man zu bieten hat? Das Digitale Landkreis-Magazin präsentiert Besuchern aus Nah und Fern, aber vor allem auch Einheimischen die wunderbare Vielfalt des Landkreises Landshut.

Unter der Rubrik Arbeit finden sich klar, einfach und schnell erfassbar verschiedene Bereiche, wie Ausbildungsmöglichkeiten, Top-Unternehmer und nicht zuletzt eine Online-Branchenplattform. Der Menüpunkt Freizeit zeigt auf, wie vielschichtig die Region nach Feierabend sein kann: touristisch, entspannend, sportlich, kulturell oder kulinarisch – die Website bietet einen Einblick in die unzähligen Mög-

lichkeiten der Freizeitgestaltung. Für rund 162.000 Menschen ist der Landkreis Landshut das „Zuhause“. Jung und Alt, Schüler und Berufstätige, Eltern und Singles – alle sind im Herzen Niederbayerns „dahoam“. Welche Privilegien der Landkreis seinen einheimischen Bürgern bietet, zeigt das Digitale Landkreis-Magazin unter dem Bereich Familie. Mit „Geschichten, Land & Leute“ erfährt der Website-Besucher eine Fülle von spannenden Projekten, interessanten Fakten und viele Geschichten über die Menschen, die Verantwortung für ihre Heimat übernehmen, Weichen stellen und die Region mit Köpfchen und Herz gestalten.

Die Online-Präsenz ist gemäß der gesetzlichen Anforderung barrierefrei und zeigt eine zeitgemäße Anwenderfreundlichkeit auf. Durch das „Responsive-Webdesign“ passt sich die Online-Ansicht der neuen Website auch an das genutzte Endgerät automatisch an. Ob Smartphone, Tablet-PC oder Smart TV, das Surferlebnis bietet höchst-



Alexander Schmid (powerpress medien GmbH), Landrat Peter Dreier, Teresa Späth und Moritz Meilinger (beide Pressestelle Landkreis Landshut)

ten Komfort durch die übersichtliche Menüsteuerung und zuverlässige Suchfunktion für alle Inhalte. Auf der Startseite erhält der Website-Besucher unmittelbar aktuelle Meldungen, Bekanntmachungen und Veranstaltungshinweise des Landratsamtes. Auf den weiteren Seiten sind zahlreiche Inhalte kompakt und übersichtlich zu finden.

„Das 50-jährige Jubiläum des Landkreises Landshut wollen wir mit unseren Landkreis-Bürgern mit dem Digitalen Landkreismagazin feiern – als Zeichen des Zusammenhalts und der großartigen Gemeinschaft, in der wir leben“, so Landrat Peter Dreier. Mit der powerpress medien GmbH aus Landshut hat das Landratsamt einen regionalen

Spezialisten für moderne Internetauftritte gefunden. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung entwickelte das Team ein passendes und individuelles Konzept zur Gestaltung der Homepage. Nach mehrmonatiger Erstellung und Abschluss der letzten Feinheiten gab die Pressestelle des Landkreises Landshut die Website für die Öffentlichkeit frei. Die Website wird auch in Zukunft stets ausgebaut und mit Geschichten gefüttert – ganz nach dem Motto „Heimat entdecken und genießen“.

Die Website ist unter [www.landkreis-landshut-erleben.de](http://www.landkreis-landshut-erleben.de) aufrufbar.





## **Stürze vermeiden durch eine angepasste Wohnraumgestaltung**

Wenn wir Barrieren im häuslichen Umfeld reduzieren wollen, denken die meisten Menschen sofort an die Entfernung einer Schwelle, den Einbau von Rampen oder einem Treppenlift. Auch der Austausch der Badewanne zugunsten einer bodengleichen Dusche steht ganz oben auf der Liste – gleich gefolgt von der Frage, wie diese Umbauten finanziert werden sollen. In Zeiten von Inflation und Energiekrise eine nicht unerhebliche Überlegung.

Um für lange Zeit ein weitestgehend selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden führen zu können, muss unbedingt das Sturz- und Verletzungsrisiko verringert werden. Für nahezu jede Barriere gibt es ein passendes Hilfsmittel oder einen Umbauvorschlag. Der Vorsatz unserer Beratung ist es, weniger Maßnahmen nach dem Gießkannenprinzip zu empfehlen, sondern gemeinsam mit den Ratsuchenden individuelle Lösungen zu finden.

Das Ziel: So viel wie nötig, aber so wenig wie möglich an Unterstützung zu beanspruchen, um die eigene Beweglichkeit noch lange Zeit zu fordern und somit zu erhalten. Gestreng nach dem Motto: „Wer rastet, der rostet“. So muss es nicht immer sofort ein Treppenlift sein. Treppensteighilfen zum sicheren Abstützen oder Halbstufen, die die Höhe der zu bewältigenden Treppenstufen halbieren, nutzen die verbleibende Kraft und erhöhen Selbständigkeit und Selbstwertgefühl.

Wir haben im Laufe unserer Beratungstätigkeit festgestellt, dass je nach gesundheitlichem Zustand Barrieren mehr oder weniger als solche wahrgenommen werden. Mit einfachen und sanften Übungen kann bis ins hohe Alter dem Muskelabbau entgegengewirkt, bzw. können Muskeln aufgebaut werden. Der Körper findet so wieder Haltung, Koordination und Gleichgewicht. Auch langsame Spaziergänge trainieren die Ausdauer – um vielleicht doch noch zwei Stufen aus eigener Kraft sicher steigen zu können. Ein paar Anregungen finden Sie auf der Internetseite

[www.aelter-werden-in-balance.de](http://www.aelter-werden-in-balance.de)

Vielerorts bieten Sportvereine seniorengerechte Sportprogramme an. Sie sind gleichzeitig eine Plattform für gesellschaftliche Teilhabe, Spaß und neue Freundschaften – vielleicht auch zur gegenseitigen Unterstützung. Fragen Sie am Besten in Ihrer Heimatgemeinde nach.



Auch Programme wie „Trittsicher durchs Leben“ legen den Fokus auf die Erhaltung und Stärkung der Mobilität. So lassen sich Stürze und schwere Verletzungen vermeiden, Menschen finden wieder Sicherheit beim Gehen und können ihren Aktionsradius vergrößern.

Wenn Sie sich mit größeren oder kleineren Maßnahmen befassen möchten oder Fragen zu Netzwerkpartnern haben, steht Ihnen Nadine Abramowski, hauptamtliche Wohnraumberaterin des Landkreises Landshut, gemeinsam mit Ehrenamtlichen Wohnraumberaterinnen und -beratern zur Seite. Bei Ihnen zuhause werden Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt oder gemeinsam erarbeitet.

Dieses Angebot steht allen Landkreislebenden und –bürgern kostenfrei zur Verfügung. Sie erreichen Frau Abramowski telefonisch unter 0871-4082117 oder per Mail:

[wohnraumberatung@landkreis-landshut.de](mailto:wohnraumberatung@landkreis-landshut.de).

## **Digitales Landkreis-Magazin – Text für Social Media**

Das Digitale Landkreis-Magazin des Landkreises Landshut ist seit Kurzem online. Die Website legt den Fokus auf die Themen Arbeiten, Freizeit, Familie, Geschichten sowie Land & Leute in unserer Region.

Unter der Rubrik Arbeit findet ihr Ausbildungsmöglichkeiten, Top-Unternehmer und nicht zuletzt eine Online-Branchenplattform.

Der Bereich Freizeit zeigt auf, wie vielschichtig die Region nach Feierabend sein kann: touristisch, entspannend, sportlich, kulturell oder kulinarisch.

Welche Privilegien der Landkreis seinen einheimischen Bürgern bietet, zeigt das Digitale Landkreis-Magazin unter dem Bereich Familie.

Mit „Geschichten, Land & Leute“ erfahrt ihr eine Fülle von spannenden Projekten, interessanten Fakten und viele Geschichten über die Menschen, die Verantwortung für ihre Heimat übernehmen, Weichen stellen und die Region mit Köpfchen und Herz gestalten.

Mit dem Digitalen Landkreismagazin feiert der Landkreis Landshut sein 50-jähriges Jubiläum – als Zeichen des Zusammenhalts und der großartigen Gemeinschaft, in der wir leben.

Schaut doch gleich mal rein unter  
[www.landkreis-landshut-erleben.de](http://www.landkreis-landshut-erleben.de)!

**#landkreislandshut #landshut #heimat #niederbayern #bayern #dahoam #dahoamisdahoam #dafühlichmichwohl #landratsamt #digital #landkreismagazin #magazin #geschichten #neu #online #website #homepage #arbeiten #freizeit #familie #landundleute #projekte #spannend #freizeitmöglichkeiten #jobsuche #branchenplattform**

## **Bodenrichtwerte Stichtag 01.01.2022**

Der Gutachterausschuss hat die Bodenrichtwerte für den Stichtag 01.01.2022 ermittelt.

Gemäß § 12 Abs. 2 der BayGAV sind die Richtwerte einen Monat lang in den Gemeinden zu veröffentlichen. Ort und Dauer sind ortsüblich bekannt zu machen. Auf das Recht, Auskunft über die Bodenrichtwerte zu erhalten, ist dabei hinzuweisen.

Die Bodenrichtwerte für Bauland werden ausschließlich in digitaler Form angeboten. Gemäß Schreiben der Obersten Baubehörde vom 16.06.2016 kann die erforderliche Veröffentlichung der Bodenrichtwerte in den Gemeinden durch eine Einsichtnahme der Kartendarstellungen am Bildschirm in den Geschäftsräumen der jeweiligen Gemeinden erfolgen. Ebenfalls sind die Bodenrichtwerte für Ackerland sowie die Vorbemerkungen zu den Richtwerten als pdf-Datei abrufbar.

Die Bodenrichtwerte können unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://www.landkreis-landshut.de/themen/wirtschaft-und-kreisentwicklung/bodenrichtwerte/>

### **Fundsachen:**

In der Gemeindeverwaltung wurden verschiedene Fundgegenstände abgegeben:

1 Paar dunkelrote Handschuhe  
(gefunden vor dem Rathaus)

1 eckiger Schlüssel mit rotem Band  
(gefunden am Sportplatz)

1 Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln + kleinem Schlüssel an schwarzem Band mit roter Schrift

Personen, die Gegenstände verloren haben, werden gebeten, sich in der Gemeindeverwaltung im Vorzimmer unter  
Tel: 08709 9211 10 zu melden.



# Beherrsche ICH die digitalen Medien -oder sie MICH?

Gaming, Streaming und Social Media sind oft ein großer Teil  
unseres Alltags – zwischen Benutzung und Belastung

Mediensucht - Online - Beratung

## Aktiv offline

Discover your On-Off-Balance

**Beratung** bei exzessiver  
Mediennutzung für Betroffene und  
Angehörige

- ✓ professionell
- ✓ vertraulich
- ✓ anonym

Landshuter Netzwerk e.V.

☎ +49 (0) 871 96367-1119

✉ [aktivoffline@landshuter-netzwerk.de](mailto:aktivoffline@landshuter-netzwerk.de)

Online verfügbar ab Herbst 2022

[www.aktivoffline.de](http://www.aktivoffline.de)



## AKTIV GEGEN MEDIENSUCHT

e.V.

**Selbsthilfe** für Betroffene und  
Angehörige Online- und in Präsenz:

- ✓ Selbsthilfegruppen
- ✓ Forum für Ratsuchende
- ✓ App: Mediensucht – Teste Dich!

verfügbar für  
Android und iOS



Aktiv gegen Mediensucht e.V.

☎ +49 (0) 8337 3420742

✉ [selbsthilfe@aktiv-gegen-mediensucht.de](mailto:selbsthilfe@aktiv-gegen-mediensucht.de)

[www.aktiv-gegen-mediensucht.de](http://www.aktiv-gegen-mediensucht.de)



Deutsche  
Rentenversicherung  
Bayern Süd



Landshuter Netzwerk